

The background image shows a dry, cracked, and sandy landscape under a bright sky. Several wooden stakes with red and blue flags are planted in the ground, receding into the distance. The ground is covered in a network of deep, irregular cracks. In the far background, there are some green trees and a line of dark, possibly rocky or forested, terrain.

Gangarten & Spurbilder

Schritt, Hoppeln, Prellsprung

Impressum

Sebastian Kotterba
info@alwaystracking.de

Always tracking
Fährtenlesen und Verwildern
www.alwaystracking.de

4. Auflage 2020-2026

Alle Rechte vorbehalten.

Es ist nicht gestattet, das Ganze oder einzelne Teile kommerziell zu verwenden, zu verändern, zu kopieren, zu veröffentlichen oder weiterzuverarbeiten.



Über mich

Mein Name ist Sebastian Kotterba und schon lange bin ich mit Rucksack und Zelt in der Welt unterwegs. Doch erst als ich mit dem Fährtenlesen in Berührung kam, begann sich meine Welt drastisch zu verändern. Tierspuren identifizieren und Geschichten daraus lesen. Fährten folgen, um schließlich das Tier zu sehen - wow! Ich bin zutiefst fasziniert von diesem alten Wissen. Weites Wandern, wie ich es bisher tat, ist von nun an kaum noch möglich. Zuviel gibt es zu entdecken, oft direkt vor der Haustür.

Ich habe eine Ausbildung als Wildnispädagoge (Wildnisschule Wildniswissen), Mantracker (Kojote Akademie) und Fährtenleser (zertifiziert nach CyberTracker) absolviert. Seit 2020 gebe ich meine Erfahrungen im Fährtenlesen mit großer Freude weiter. Ich unterrichte und begleite Interessierte im Spurenlesen. In meinen Kursen erlangen sie das nötige Wissen um Tierspuren lesen zu können. Ich biete Online- und Präsenzkurse im Fährtenlesen und im Verwildern an.

Mit meiner Familie lebe ich im Altmühltal.



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Schritt	5
Hoppeln	7
Prellsprung	7

Einleitung

Dieses E-Book enthält nur eine kleine Auswahl an Gangarten und ihren Spurbildern. Ausführlich wird die Gangart Schritt mit ihren vier Vertretern behandelt. Die Gangart Sprung wird hier nur durch das Hoppeln und den Prellsprung vertreten. Ein komplettes Dokument mit allen weiteren Gangarten und Spurbildern ist im Fernkurs "Spurenlesen vor der Haustür" enthalten.

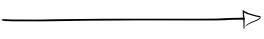


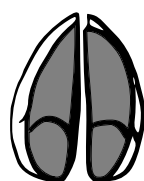
Die Fährte eines Rehs: Fuß-in-Fuß Schritt

Schritt

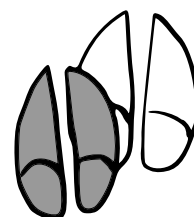
 Vorderfuß / Front

 Hinterfuß / Hind

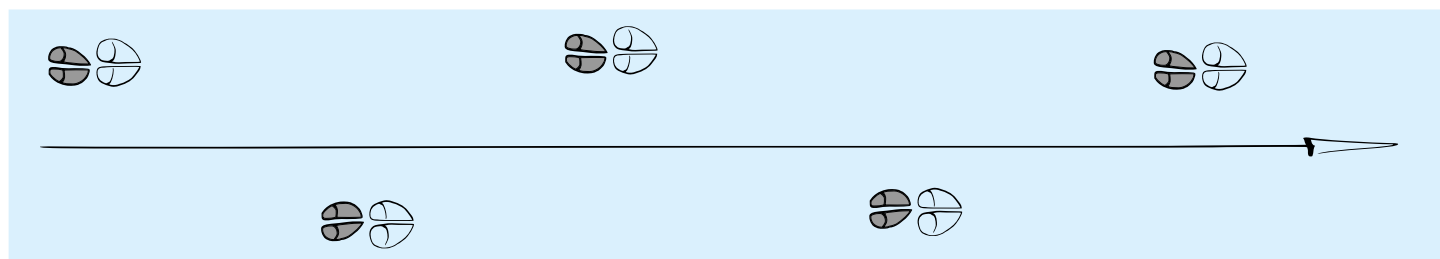
 Laufrichtung



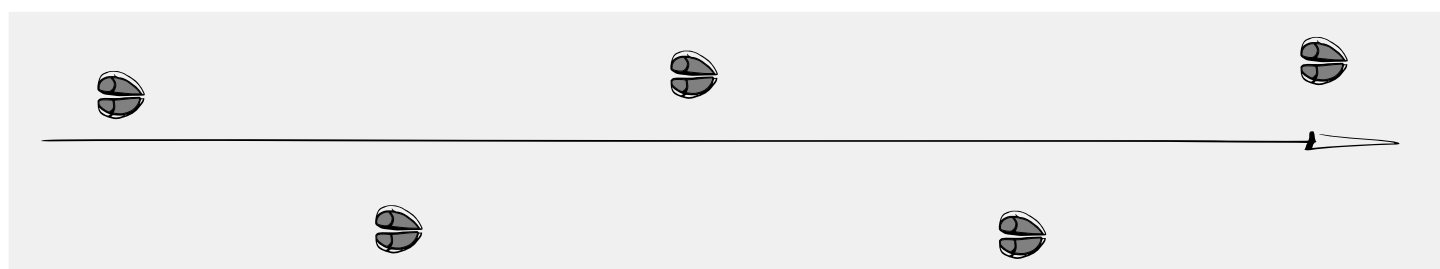
Fuß in Fuß
direct register



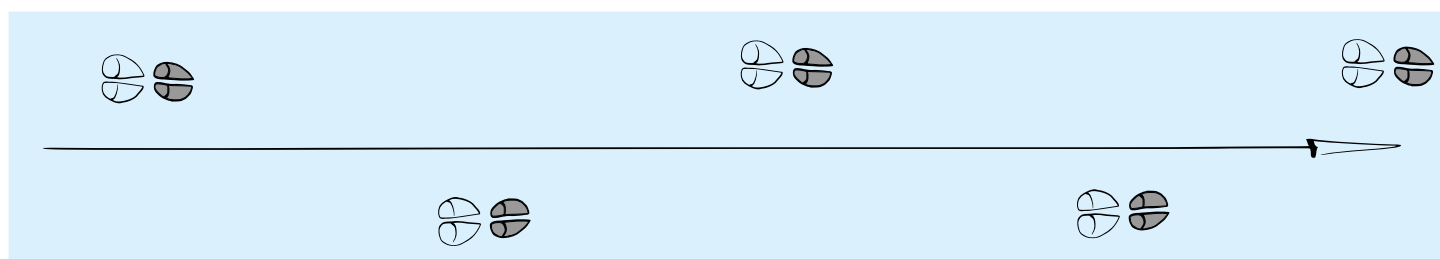
Fuß in Fuß
indirect register



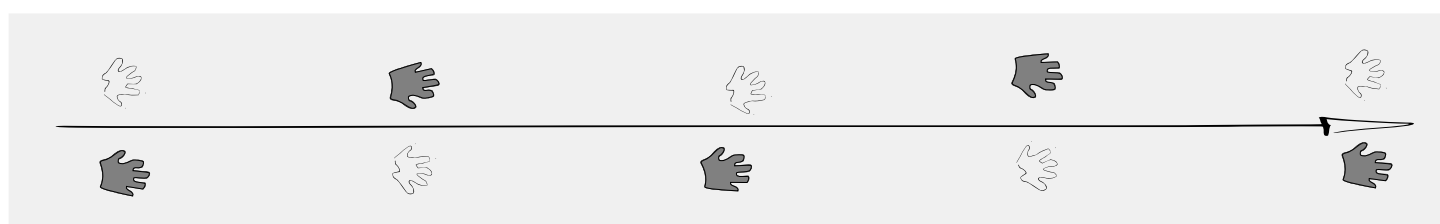
Zurückbleibender Schritt
Understep walk



Fuß-in-Fuß Schritt
Direct register walk



Übereilter Schritt
Overstep walk



Extrem übereilter Schritt
2x2 walk

Schritt

Allgemeine Erläuterungen:

Der Schritt (auch Gehen) ist eine langsame Art der Fortbewegung. Beim Bewegungsablauf sind jeweils zwei bis drei Füße am Boden. Beginnen tut meistens der Hinterfuß, der den "Motor" bildet. Im Spurbild findet sich eine kontinuierliche, ununterbrochene Kette von Abdrücken. Die Abdrücke bilden ein Zick-Zack Muster entlang der Bewegungsrichtung. Die Abdrücke zeigen sich als Doppelabdrücke (Fuß-in-Fuß) oder Einzelabdrücke (Vorder- und Hinterfuß). Es gibt keine Gruppen von Fußabdrücken. Die Spur ist breit und entspricht ungefähr der Breite des Tieres. Die Schrittlänge entspricht ungefähr der Länge des Tieres (vom Schulter- bis Hüftgelenk + 10%).

Folgende Gangarten werden beim Schritt unterschieden (in Klammern jeweils die englische Bezeichnung):

1. Zurückbleibender Schritt (understep walk)
2. Fuß-in-Fuß Schritt (direct & indirect register)
3. übereilter Schritt (overstep walk)
4. extrem übereilter Schritt (2x2 walk)

1. Zurückbleibender Schritt

Der zurückbleibende Schritt ist die langsamste Form des Schritts. Der Hinterfuß wird direkt hinter den Vorderfuß der gleichen Seite gesetzt und berührt nicht den Abdruck des Vorderfußes. Besonders bei Katzenartigen und älteren Huftieren ist diese Gangart zu beobachten. Spurbild: Hinterfuß, Vorderfuß, Hinterfuß, Vorderfuß.

2. Fuß-in-Fuß Schritt

Fuß-in-Fuß wird in der englischen Literatur zusätzlich noch in indirektes und direktes Abdrücken unterteilt. Fuß in Fuß meint, dass der Hinterfuß in den Abdruck des Vorderfußes tritt. Beim direkten Abdrücken trifft der Hinterfuß ziemlich genau, beim indirekten Abdrücken nur ungefähr in den Abdruck des Vorderfußes. Ich habe gelernt, dass sobald der Hinterfuß den Vorderfußabdruck berührt, nennt man es Fuß in Fuß. Fuß in Fuß Schritt sieht man oft bei Katzenartigen und Huftieren. Spurbild: Vorderfuß/Hinterfuß, Vorderfuß/Hinterfuß.

3. Übereilter Schritt

Beim übereilten Schritt übereilt bzw. überholt der Hinterfuß den Vorderfuß. Der Hinterfußabdruck liegt also vor dem Vorderfußabdruck der gleichen Seite. Beide Abdrücke berühren sich nicht. Der übereilte Schritt ist besonders bei Bären und bei den Hundeartigen verbreitet. Spurbild: Vorderfuß, Hinterfuß, Vorderfuß, Hinterfuß.

4. Extrem übereilter Schritt

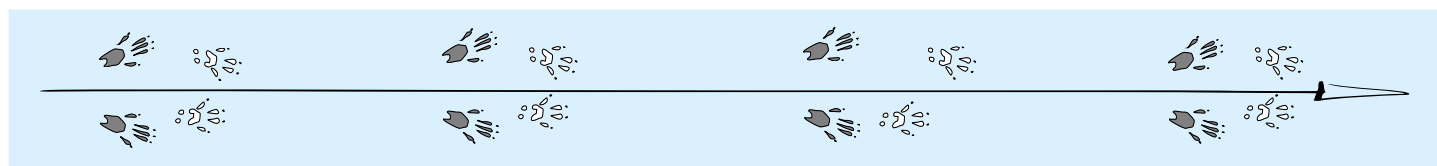
Der extrem übereilte Schritt ist eine Besonderheit. Bei dieser Gangart kann es passieren, dass man einen Knoten im Kopf bekommt. Im Spurbild liegen Vorderfuß der einen Seite und Hinterfuß der anderen Seite direkt nebeneinander. Der Hinterfuß wird also extrem weit nach vorne bewegt und direkt neben den Vorderfuß gesetzt. Diese Gangart wird vom Waschbär benutzt.

Hoppeln, Prellsprung

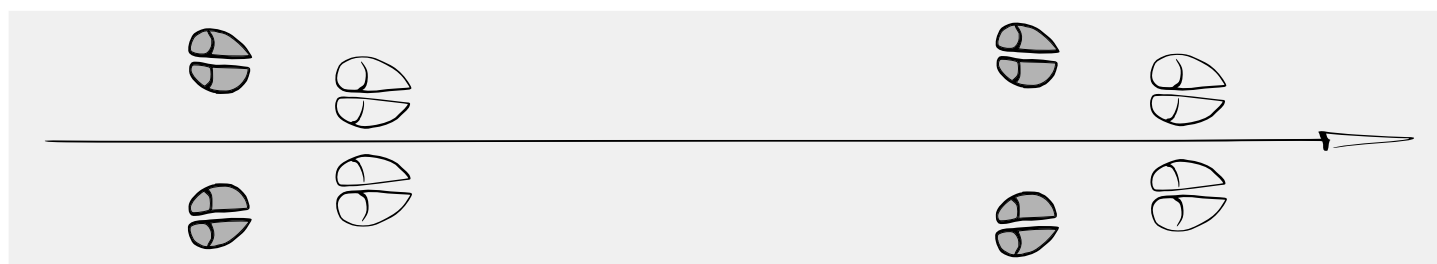
  Vorderfuß / Front

  Hinterfuß / Hind

→
Laufrichtung



Hoppeln
Hop



Prellsprung
Pronk

Sprung

Allgemeine Erläuterungen

Der Sprung ist eine flotte und wendige Bewegungsart. Typische Vertreter sind die Marder, Hasen und Nagetiere. Wenn die Vorderfüße den Boden verlassen, stoßen sich die Hinterfüße ab und es kommt zu einer sogenannten gestreckten Flugphase (vgl. Grolms. Tierspuren Europas).

Folgende Gangarten werden beim Sprung unterschieden (in Klammern jeweils die englische Bezeichnung):

1. Hoppeln (Hop)
2. Prellsprung (Pronk)

Hoppeln

Beim Hoppeln heben zuerst die Vorderfüße vom Boden ab und danach die Hinterfüße. Die Vorderfüße landen als erstes und anschließend die Hinterfüße. Es ist eine eher langsame Fortbewegung. Das sieht man auch im Spurbild. Die Hinterfüße überholen nicht die Vorderfüße, so wie es beim Galopp der Fall ist. Die Vorderfüße sitzen vor den Hinterfüßen und alle vier Füße sind relativ nah beieinander. Spurbild: Gruppe mit vier Abdrücken, Zwischenraum, Gruppe mit vier Abdrücken.

Prellsprung

Beim Prellsprung habe ich immer Gazellen aus Afrika im Kopf. Das Tier springt gleichzeitig mit allen vier Füßen in die Luft und landet gleichzeitig wieder mit allen vier Füßen am Boden. Spurbild: Gruppe mit vier Abdrücken, Zwischenraum, Gruppe mit vier Abdrücken. Wie beim Hoppeln überholen die Hinterfüße nicht die Vorderfüße. Hinterfüße und Vorderfüße liegen parallel nebeneinander.